

Auf der Sitzung des Stadtteilbeirats wird der Antrag von der/dem jeweiligen Antragsteller:in vorgestellt.

Jetzt sind die Mitglieder des Beirats in der Pflicht. Sie **entscheiden, ob Geld** für das Projekt **ausgegeben werden soll**. Bei ihrer Entscheidung, ob Sie dem Antrag zustimmen oder ablehnen, orientieren Sie sich an folgender Checkliste:

- Das Projekt:
 - belebt den Stadtteil / Bewohner:innen setzen sich für ihren Stadtteil ein.
 - ist neu/ hat ein neues Element (erst nachrangig sollen Projekte gefördert werden, die es schon einmal in ähnlicher Form gab).

 - Grundsätzlich können alle Bewohner:innen des Stadtteils am Projekt teilnehmen (eine Definition von Zielgruppen ist möglich (z.B. Kinder, Jugendliche oder Senior:innen):
 - Es muss nichts bezahlt, gekauft oder verzehrt werden.

- Das Projekt/ die Aktion wird im Stadtteil öffentlich bekannt gemacht:
 - Ein Plakat/ Aushang wird angefertigt.
 - Der Beirat wird eingeladen.
 - Es gibt noch weitere Formen der Öffentlichkeitsarbeit.

- Mit dem Projekt wird ein Gegenstand angeschafft:
 - Ist die Ausleihe geregelt (Kontaktdaten, Standort)?
 - Wo lagert der Gegenstand nach Ablauf des Projekts? _____

- Es soll im Projekt für weitere Projektbeteiligte ein Honorar/ Aufwandsentschädigung geben. *(Antragsteller können kein Honorar/ Aufwandsentschädigung für sich beantragen)*
 - das Honorar ist in Abhängigkeit der Qualifizierung der Projektbeteiligten angemessen.